

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)
Stand: 31.03.2014

Fonds Name	Kategorie	lfd. Jahr 2014	Jahr 2013	Jahr 2012	10 Jahre kumuliert pro Jahr	20 Jahre kumuliert pro Jahr
AXA US Short Duration High Yield €-H	Rentenfonds Unternehmen High Yield	1,0%	4,7%	7,1%		
Templeton Global Total Return*	Rentenfonds international	-0,2%	3,1%	18,9%	132,7%	8,8%
Threadneedle European High Yield	Rentenfonds Unternehmen High Yield	2,0%	6,9%	19,1%	83,2%	6,2%
Argentos Sauren Dynamik-Portfolio	Mischfonds International	1,3%	17,3%	12,8%		
BGF Global Allocation USD	Mischfonds International	0,4%	9,8%	5,6%	65,5%	5,2%
Ethna-AKTIV	Mischfonds Europa	0,9%	5,4%	10,0%	108,3%	7,6%
Franklin Global Fundamental Strategies € H1	Mischfonds primär Aktien / Welt	1,0%	17,1%	15,4%		
FvS Multiple Opportunities	Mischfonds International	1,4%	8,9%	14,4%		
Kapital Plus	Mischfonds Europa	3,3%	4,9%	15,8%	87,7%	6,5%
StarCap Winbonds	Mischfonds primär Anleihen / Welt	2,5%	5,3%	14,3%		
Sauren Global Defensiv	Dachfonds überwiegend Rentenfonds	1,3%	2,7%	5,5%	37,8%	3,3%
Sauren Global Growth	Dachfonds überwiegend Aktienfonds	2,1%	16,1%	13,7%	71,3%	5,5%
Carmignac Investissement	Aktienfonds International	-3,5%	14,3%	8,9%	136,1%	9,0%
DWS Akkumula	Aktienfonds International	0,9%	17,8%	11,2%	63,2%	5,0%
DWS Top 50 Asien	Aktienfonds Asien	-3,3%	3,8%	12,9%	84,9%	6,3%
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	1,8%	12,5%	7,5%	115,7%	8,0%
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien ohne Japan	-0,8%	3,1%	15,3%	159,5%	10,0%
Fidelity EMEA	Aktienfonds Mittlerer Osten, Afrika	-6,2%	3,4%	20,5%		
Fidelity European	Aktienfonds Europa	2,5%	21,2%	18,8%		
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	0,7%	19,5%	17,0%	68,1%	5,3%
Fidelity South East Asia	Aktienfonds Asien ohne Japan	-3,2%	0,4%	16,8%	158,2%	10,0%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	Aktienfonds Europa / Nebenwerte	3,1%	13,2%	16,0%		
Franklin Global Equity Strategies	Aktienfonds International	0,9%	11,2%	13,8%	125,8%	8,5%
Franklin Global Small-Mid Cap	Aktienfonds International / Nebenwerte	0,1%	26,1%	23,7%	93,5%	6,8%
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	-0,1%	24,8%	17,9%		
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	-0,1%	21,7%	12,5%	98,0%	7,1%
Loys Global	Aktienfonds International	2,1%	19,2%	14,4%	51,7%	4,3%
Templeton Growth*	Aktienfonds International	2,6%	24,2%	18,2%	132,7%	8,8%
Threadneedle European Select	Aktienfonds Europa ohne GB	2,7%	19,5%	24,4%	703,0%	11,0%
Threadneedle Pan European Focus	Aktienfonds Europa	5,1%	27,6%	17,7%		

Sie erhalten die *finanz-news* als Kunde von Stamm Finanz. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungsstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gehedgte Tranche des Fonds. *Bei den Fonds Templeton Total Return und Templeton Growth sind die längerfristigen Ergebnisse die der USD Variante (10 bzw. 20 Jahre), da die Euro Fonds noch nicht so lange bestehen. Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden.

25. April 2014

Fondsergebnisse ++ 15 Jahre Stamm Finanz ++ Schwankungen und Risiko unterscheiden ++ Dividenden statt Zinsen ++ Familie und Finanzen

Fondsergebnisse 2014

Die kurz- und langfristigen Ergebnisse der 30 Fonds folgen auf Seite 4 der *finanz-news*. Die kurzfristigen Ergebnisse haben wenig Aussagekraft, wir betrachten die Bandbreite der 10-Jahresrenditen in den verschiedenen Anlagekategorien:

Fondskategorie	10 Jahresrenditen
Rentenfonds	6,2% bis 8,8%
Mischfonds	3,3% bis 7,6%
Aktienfonds	4,3% bis 10,0%

Zeitraum: 01.04.2004 bis 31.03.2014
Bandbreite für den durchschnittlichen jährlichen Wertzuwachs der verschiedenen Fondskategorien (Einzelergebnisse siehe Seite 4)

Das erste Quartal 2014 war geprägt von politischen Ereignissen. Wie so oft erhöhte dies zwar die Schwankungen an den Aktienmärkten, jedoch beruhigten sich diese Märkte auch relativ schnell wieder.

Die Depotveränderungen im ersten Quartal 2014 sind unterm Strich gering. Gerade unter dem Eindruck der Situation auf der Krim und den gegenseitigen Sanktionen von USA, EU und Russland hätte man eine deutlich schlechtere Entwicklung erwarten können. Die breite Streuung der Investmentanlagen hat sich einmal mehr positiv ausgezahlt. Die zunehmende Beimischung von flexiblen Mischfonds stabilisiert die Entwicklung der Portfolios.

Die Vergangenheitsergebnisse der Rentenfonds sind als Kontraindikator für zukünftige Entwicklungen zu sehen. Die hohen Kursgewinne neben den laufenden Zinserträgen wird es in den nächsten 10 Jahren nicht mehr geben. Die Renditen werden stark zurückgehen. Gut ausgewählte Rentenfonds bleiben eine sinnvolle, schwankungsreduzierende Portfolioergänzung, aber mit geringeren Ertragserwartungen für die nächsten Jahre.

Änderungen bei den Top 30 Fonds

Durch Gewinnrealisierungen zählt der DWS Aktien Strategie Deutschland nicht mehr zu den Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern. Neu in den Top 30 ist der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, den wir insbesondere bei Neuanlagen aufgrund seines defensiveren Charakters verstärkt empfehlen.

15 Jahre Stamm Finanz

Im Jahr 1999 haben wir mit der Vermittlung von Investmentfonds begonnen. Die Vermögensanlage mittels Investmentfonds hat sich bis heute zum wichtigsten Geschäftsfeld von Stamm Finanz entwickelt.

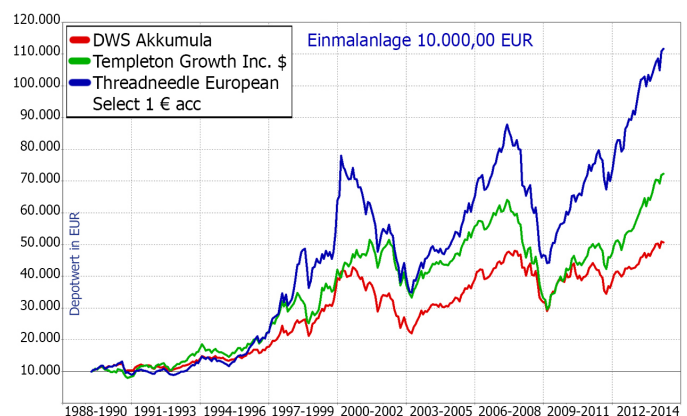
Unabhängige Fondsauswahl wird noch wichtiger

Die neuen Auflagen durch die Finanzanlagenvermittlungsverordnung und der erhöhte Protokollierungsaufwand führen bei fast allen Banken zu einer Beschränkung auf standardisierte Produkte und zu einer noch weitergehenden Konzentration auf die Produkte des eigenen Hauses. Wir sehen dagegen mehr denn je die Notwendigkeit einer unabhängigen Fondsauswahl, bei einer wachsenden Bedeutung der internationalen Anlagen.

Europa wird auf lange Sicht wirtschaftlich an Bedeutung verlieren, während das Wachstum in den Emerging Markets hoch bleiben wird. Für die Auswahl von Unternehmen in den großen Emerging Markets Regionen Asien, Afrika und Lateinamerika arbeiten wir mit Fondsgesellschaften wie Fidelity und Franklin Templeton, die mit vielen Analysten vor Ort tätig sind. In diesen Regionen fehlt es allen deutschen Fondsgesellschaften an Größe und Qualität.

Langfristige Ergebnisse von Fondsanlagen

Auch in Anbetracht der mangelnden Alternativen bei Zinsanlagen werfen wir einmal mehr einen Blick auf die langfristigen Ergebnisse von Fondsanlagen. Der nachstehende Chart zeigt Ihnen die Entwicklung einer Anlage von 10.000 Euro vor 25 Jahren in drei unserer Top Fonds. Wir gehen auf das wichtige Thema Risiko und Schwankungen auf der Seite 2 dieser *news* auf Basis konkreter Daten der letzten 25 Jahre noch im Detail ein.



Schwankungen und Risiko unterscheiden

Bundesbürger unzufrieden mit ihren Geldanlagen

Die Ergebnisse aktueller Studien sowie Statistiken des DAI (Deutsches Aktieninstitut) zeigen bedenkliche Fehlentwicklungen beim Anlageverhalten der Bundesbürger. Rund zwei Drittel sind unzufrieden mit ihren Geldanlagen. Auf die Frage, welches Ziel bei der Geldanlage am wichtigsten sei, nennen 58% eine möglichst hohe Sicherheit. 92% der Befragten wollen kein höheres Risiko bei ihren Geldanlagen eingehen. Auch die Zahl der Aktienfondsanleger ist im Gegensatz zu den Entwicklungen bei unseren Kunden deutschlandweit in den letzten zwei Jahren gesunken. Durch zyklisches Fehlverhalten haben wiederum viele Anleger die Verluste im Jahr 2011 verbuchen müssen, aber nicht von den Gewinnen in den Jahren 2012 und 2013 profitiert.

Sicherheit: Eine Frage des Anlagezielzeitraums

Viele Anleger haben verstärkt durch die Finanzkrise im Jahr 2008 eine „Volaphobie“ entwickelt, die zu langfristig falschen Entscheidungen führt. Sicherheit wird meistens mit schwankungsarm gleichgestellt. Aber diese Betrachtung ist zu einseitig. Kurzfristig gilt: Sparbuch, Festgeld und deutsche Staatsanleihen sind sicher, Aktien sind riskant. Langfristig sieht es anders aus: Sparbuch und Festgeld bringen real (nach Abzug von Steuern und Inflation) Verluste und haben hohe Risiken, wenn es zu Phasen stärkerer Inflation oder zu Währungsreformen kommt. Risiko muss anders definiert werden: Bei langfristigen Anlagezielen darf die Anlage schwanken, aber werthaltig muss sie sein. Der Substanzgedanke ist langfristig entscheidend.

Substanzanlagen: Immobilien und Aktienfonds

Stellen Sie sich vor, Ihre Immobilie würde täglich neu bewertet. Würden Sie deshalb überlegen zu verkaufen? In den meisten Fällen dürften Immobilien schon aufgrund der hohen Nebenkosten direkt nach der Erstellung oder dem Kauf 10 - 15% weniger wert sein. Sehen Sie auch Aktienfonds wie eine Immobilie als Anlage für Jahrzehnte. Wer nur auf Immobilien setzt, geht sehr hohe Einzelrisiken ein. Mit Investmentfonds bauen Sie den breit gestreuten, flexiblen Teil (Verfügbarkeit, Teilverkäufe, einfache Fondswechsel) Ihres Vermögens auf - eine sinnvolle Ergänzung zur unflexiblen Immobilienanlage.

Ergebnisse von Top Aktienfonds 1989 bis 2014

Die kurzfristigen Schwankungen von Aktienfonds sind und bleiben hoch. Doch warum wird dem so viel Bedeutung beigemessen? Den höheren Schwankungen bei Aktienfonds stehen die höheren Renditen und eine langfristig vergleichsweise hohe Sicherheit gegenüber, sofern die Portfoliozusammenstellung breit gestreut und professionell erfolgt. Wir nutzen den Rückblick auf die letzten 25 Jahre, um anhand konkreter Daten dreier Fondsklassiker aus der Stamm Finanz Top Fonds Liste die Risiken von Aktienfonds darzulegen. Wir schauen nicht nur auf das Ergebnis, sondern auch auf den Verlauf. Dabei lassen wir die Möglichkeiten, bessere Ergebnisse und geringere Schwankungen durch die Portfoliostreuung und aktive Depotanpassungen zu erreichen, unberücksichtigt.

Top Fonds Ergebnisse und Verlauf 1989 bis 2014

Stichtag	DWS Akkumula	Templeton Growth USD	Threadneedle European Select
01.04.1989	10.000 EUR	10.000 EUR	10.000 EUR
01.01.1990	11.668 EUR	10.309 EUR	11.602 EUR
01.01.1991	10.299 EUR	8.296 EUR	9.064 EUR
01.01.1992	10.878 EUR	11.061 EUR	9.300 EUR
01.01.1993	11.032 EUR	12.282 EUR	9.268 EUR
01.01.1994	13.991 EUR	17.510 EUR	13.728 EUR
01.01.1995	14.267 EUR	15.726 EUR	12.880 EUR
01.01.1996	15.048 EUR	17.440 EUR	15.553 EUR
01.01.1997	17.826 EUR	22.556 EUR	22.339 EUR
01.01.1998	22.557 EUR	30.642 EUR	32.890 EUR
01.01.1999	25.451 EUR	27.667 EUR	42.901 EUR
01.01.2000	39.371 EUR	42.091 EUR	63.832 EUR
01.01.2001	39.168 EUR	45.921 EUR	68.018 EUR
01.01.2002	34.063 EUR	48.681 EUR	54.905 EUR
01.01.2003	24.695 EUR	37.390 EUR	39.840 EUR
01.01.2004	29.514 EUR	41.328 EUR	46.793 EUR
01.01.2005	31.626 EUR	44.944 EUR	51.221 EUR
01.01.2006	39.042 EUR	55.714 EUR	64.934 EUR
01.01.2007	44.133 EUR	60.859 EUR	78.226 EUR
01.01.2008	46.849 EUR	56.255 EUR	79.827 EUR
01.01.2009	31.884 EUR	33.198 EUR	46.617 EUR
01.01.2010	40.882 EUR	42.420 EUR	60.392 EUR
01.01.2011	42.603 EUR	48.828 EUR	75.028 EUR
01.01.2012	38.365 EUR	47.237 EUR	73.059 EUR
01.01.2013	42.654 EUR	56.305 EUR	90.900 EUR
01.01.2014	50.233 EUR	70.318 EUR	108.631 EUR
31.03.2014	50.689 EUR	72.231 EUR	111.586 EUR

Die Bedeutung von Geduld und Disziplin für den langfristigen Anlagerfolg wird allgemein unterschätzt. Wer Aktienfonds nur für langfristige Zielsetzungen einsetzt, baut Vermögen intelligent auf und hat wenig Stress.

Alternativen mit geringeren Schwankungen

Sie suchen Alternativen zu Festzinsanlagen? Aufgrund nur mittelfristiger Zielsetzungen kommen Aktienfonds für Sie aber nicht in Frage? Dann empfehlen wir Ihnen ein Portfolio aus Renten- und Mischfonds. Damit erreichen Sie höhere Renditen für Ihr Kapital bei gegenüber reinen Aktienfonds vergleichsweise geringen Schwankungen. Jedoch ist auch hier die Fondsauswahl essentiell wichtig. Gerade unter den Renten- und Mischfonds sind viele Angebote ihr Geld nicht wert.

Ein Blick auf die empfohlenen Fonds dieser Kategorien auf Seite 4 der *finanz-news* macht deutlich, dass auch mit diesen Anlagen sehr gute Renditen zu erzielen sind. Zu beachten ist jedoch, dass insbesondere die Rentenfonds unter den niedrigen Zinsen leiden. In den nächsten 10 Jahren erwarten wir deshalb geringere Renditen.

Allianz Parkdepot 1,0% (Festgeldalternative)

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Festgeldalternativen bieten wir die komplette Abwicklung und Folgebetreuung für das Allianz Parkdepot an.



Der Zinssatz liegt seit dem 15.04.2014 bei 1,0%. Die Anlagedauer beträgt immer drei Monate und kann beliebig verlängert werden. Die Abwicklung ist unkompliziert, die Daten werden in die Online-Depoteinsicht integriert.

Dividenden, Steuererstattungen und Zulagen statt Zinsen

Festgeldzinssätze von unter 0,5% sind aktuell keine Seltenheit bei den deutschen Banken und höhere Zinssätze sind kurzfristig nicht in Sicht. Vor diesem Hintergrund gewinnen andere Faktoren für die reale Vermögensentwicklung weiter an Bedeutung. Mittels Dividenden, Zulagen, Zinsboni und Steuererstattungen lassen sich mit einer durchdachten Finanzplanung trotz niedriger Zinsen langfristige reale Wertzuwächse erzielen. Hierzu ein Beispiel:

Eine junge Familie mit zwei Kindern verfügt über ein angespartes Portfolio von 50.000 €. Dieses verteilt sich auf ein flexibles Fondsdepot mit 30.000 € sowie jeweils 10.000 € auf Riester- und Rürup-Depots.

Riester-Rente

Der Riester-Höchstbeitrag wird mit 2.100 € jährlich ausgenutzt (Eigenbeitrag 1.422 €, Grundzulagen 2 x 154 €, Kinderzulagen 2 x 185 €). Das bringt eine staatliche Förderung von 678 € jährlich.

Rürup-Rente

Die Familie investiert im laufenden Jahr 4.000 € in eine Rürup-Rente. Davon sind aktuell 78%, somit 3.120 € steuerlich absetzbar. Bei einem für dieses Beispiel angenommenen Grenzsteuersatz von 40% kommt es zu einer Steuererstattung von 1.248 €.

Gesamtportfolio

Sofern auch bei der Riester- und Rürup-Rente die von uns favorisierten Fondslösungen genutzt werden, bringt das Portfolio mit Schwerpunkt Aktienfonds aktuell ca. 2,25% laufende Erträge aus Dividenden, also ca. 1.250 € für ein Jahr.

Die gesamten laufenden Erträge summieren sich somit auf mehr als 3.000 € jährlich. Die langfristig zu erwartenden Zusatz-erträge aus Kursgewinnen (siehe langfristige Ergebnisse der Top Fonds) sind bei dieser Betrachtung nicht berücksichtigt. Da die Gewinne aus Riester- und Rürup-Anlagen abgeltungssteuerfrei sind (nachgelagerte Besteuerung), können die laufenden Erträge aus dem Fondsdepot sogar steuerfrei vereinnahmt werden (Freibetrag 1.602 €).

Familie und Finanzen

Falsche Widerrufsbelehrungen in Darlehensverträgen

Die aktuelle Niedrigzinsphase wurmt diejenigen, die vor Jahren zu schlechten Zinskonditionen einen Darlehensvertrag mit dauerhafter Zinsbindung abgeschlossen haben. Eine Umschuldung zu heute wesentlich günstigeren Kreditkonditionen lassen sich die Banken in der Regel mit saftigen Vorfälligkeitsentschädigungen bezahlen. Doch das muss nicht sein! Etwa zwei Drittel aller in den letzten Jahren abgeschlossenen Darlehensverträge enthalten laut der Verbraucherzentrale Hamburg fehlerhafte Widerrufsbelehrungen. Juristisch führt dies dazu, dass Darlehensverträge auch nach Jahren noch widerrufen werden können, ohne dass die Banken Kosten wie Vorfälligkeitsentschädigungen verlangen dürfen. Wir bieten Ihnen eine kostenlose Erstberatung an und stellen bei Bedarf Kontakt zu einem erfahrenen Rechtsanwalt her.

„Kinder haften für ihre Eltern“- Vermögenssicherung im Pflegefall

Pflege ist ein Thema, das wir gerne verdrängen. Schon im Jahr 2050 aber werden in Deutschland ca. 4,4 Mio. Menschen pflegebedürftig sein. (Quelle: Deutscher Bundestag 2009, Drucksache 16/13770)

Kinder stehen gem. § 1601 BGB für ihre Eltern in der Pflicht, sobald das Vermögen des Pflegebedürftigen aufgebraucht ist. Das kann nach einem aktuellen Urteil des BGH sogar in solchen Fällen gelten, in denen seit Jahren kein Kontakt mehr zwischen Eltern und Kindern bestand und diese sogar enterbt worden waren (BGH 12.2.2014, XII ZB 607/12). Was Sie von der gesetzlichen Pflegeversicherung in den verschiedenen Pflegestufen zu erwarten haben, entnehmen Sie folgender Tabelle:

Pflegestufe	Pflegesachleistungen	Pflegeld häusliche Angehörige	Kurzzeitpflege bis zu	Teilstationäre Tages/Nacht	Vollstationäre Pflege
I	440 €	225 €	1.510 €	440 €	1.023 €
II	1.040 €	430 €	1.510 €	1.040 €	1.279 €
III	1.510 €	685 €	1.510 €	1.510 €	1.510 €
Härtefälle					1.825 €

Ein Heimplatz mit stationärer Pflege kostet in Deutschland mindestens 3.500 € pro Monat. Die durchschnittliche Pflegedauer liegt bei ca. 6 Jahren. Dabei können Zuzahlungen von über 90.000 € auflaufen.

Wer seine oder die Pflege der Eltern nicht aus dem liquiden Vermögen decken möchte, sollte über eine private Absicherung nachdenken. Wir beraten Sie gern!

Investment Basics

„Kümmere dich nicht darum, was an den Aktienmärkten geschieht. Ich kaufe unter der Annahme, dass die Börse morgen schließt und erst in 5 Jahren wieder aufmacht. Es ist besser, das beste Unternehmen zu einem fairen Preis zu kaufen, als ein schlechtes zu einem günstigen.“

Warren Buffet